

## IV.

## Von dem geoffenbarten Worte Gottes.

**E**in Christ soll ferner in des Herrn Furcht mit höchstem Fleiß betrachten die Haupt Wohlthaten, die ihm Gott der heilige Geist nach dem dritten Artikel erzeiget, welche gleichfalls über alle Mafsen groß sind, und mit Menschenzungen nicht genugsam können herausgestrichen werden: unter welchen nicht die geringste, sondern die vornehmste mit ist, die Offenbarung seines heiligen Worts, darunter auch die heiligen Sacramente mit begriffen sind.

Daß uns der allgütige Gott, der nichts so eifrig suchet, als wie wir Menschen möchten selig werden, aus herzlichster Liebe und großer Barmherzigkeit sein theures werthes Wort väterlich geoffenbaret, und in der heiligen Bibel aufzeichnen lassen, und uns damit begabet, und begnadet hat: solches hat der Christ nicht für eine geringe, sondern für eine solche hohe und heilsame Wohlthat zu achten, deren er sich als des alleredelsten und besten Schazes im Leben und Tode nützlich gebrauchen kann; welches daher erscheint, wenn ein Christ betrachtet, was Gott der Herr durch sein Wort Gutes bey uns schafft und wirket.

Es besteht aber der Nutzen und die Wirkung